

Auswertungen - Gesprächsangebote, HR-Kontrollen und
Anträge 1.1. - 1.3. 2021

Gesprächsangebote der VAL in Simone Sch 2021

Wie häufig es noch so vollkommenig im 4. VZ Plan:

"... durch regelmäßige Gesprächsangebote (monatl. mind.
ein Gespräch)... Für den 5. VZ Plan ist das alles-
dings konsequent zu streichen.

2021 1. Angebot 2.2.21

2. " - 25.6.21

somit in 8 Monaten 2 "Angebote", auch 2020
war die Tendenz des Wertschutzgehaltes gen Null.

Haftungs-Kontrollen 2021

Im 4. VZ Plan wird ein "augenscheinliches Phänomen
beschrieben - " ... mehrfach mit Gegenständen über-
füllter HR, der eine Kontrolle nicht zuläßt... "

Ob die HR Kontrollierenden Bestürzte haben
Erscheinungen der 3. Art hatten oder ob die
VAL in Simone Sch. und Stellvert. Cornelia Sch
Menschen mit außergewöhnlich zehrischen
Fähigkeiten sind, kann nicht beurteilt werden
aber die Tendenz zu Schikane, blinde Machtaus-
übung wird zunehmend deutlicher.

Jan 21 4 HR Kontrollen

Mai 21 2 HR K

Feb 21 3 " -

Juni 21 2 " -

März 21 2 " -

Juli 21 " -

April 21 1 " -

Aug 21 " -

In 35 Kalenderwochen nur 14 sichtbare HRK,
alle ohne nennenswerte Beanstandungen.

Ist das ein Eingeständnis der Unfähigkeit Kontrollen durchzuführen oder ist es ein Ausweichen, dass die VAL'in Simone Sch. den Spass an Schikanen verlor?

Anträge 2021 1.1. - 1.9.21

4.1.21 4362 bis 30.8.21 4431 $\hat{=}$ 68 Anträge
davon 28 Anträge unbeantwortet $\hat{=}$ 40,6%

Beantwortet wurden überwiegend nur Anträge, die nicht in den Kompetenzbereich der VAL'in Simone Sch. fallen wie z.B. Terminanfragen (Wart, Besuch, Skypen)

Von den 28 unbeantworteten Anträgen werden von der Zahlstelle, Beirat (Coronabedingt) nicht beschieden Anzahl ca 6 Anträge.

Nach dem alten Muster der VAL'in Simone Sch. wurden Aufträge auf das Lesen des StVollzG mit Kommentierung, Einzicht in den Hygieneplan, sogar die Genehmigung zum Kauf des Buches "Verhör-Technik" nicht beschieden. Diese Taktik zieht sich durch die gesamte Auftragsstellung seit 2015.

1. Auftrag nicht beschieden - Nachfragen brauchen nicht beantwortet werden = Problem erledigt, dabei schreit einem die Gestawidrigkeit goodern an.

Seit 2019 werden ca 70 Anträge auf das Lesen des StVollzG gestellt laut Art 5 GrG.

Ca 70 Anträge auf Kauf/Einbringung eines Schreibemaschine, ca 30 Anträge auf ein persönliches Gespräch mit der VAL'in Simone Sch.

Alles ohne Antwort!

Besuchsrückmeldung am 17. Aug. 2021

Endlich nach fast 1,5 Jahren was es soweit - Besuch bei meinem Sohn JVA Blü-Tegel. Immer zwei Bedienstete fahren mich im bequemen JVA-Kleintransporter nach Blü. Das ist ein besonderer Service, es vermeidet den Kontakt zur "Frauen-JVA Blü".

Bisher waren die Fahrten sehr angenehm, aber eben nur bisher. Diese Fahrt sollte anders werden, wie schlimm ahnte ich nicht, obwohl mir beim Anblick der zwei begleitenden unbeliebtesten Bediensteten schon Befürchtungen kamen.

Die Bedienstete H., jung, arrogant, blond und... bei Gefangenen äußerst unbeliebt, obwohl sich alle ein Lächeln abringen.

Gefangenengeflüster: es soll mehrfach von der Bed. H. die Häufung gekommen sein - wenn ich hier nicht arbeiten würde, wäre ich auch Inzasse. Na das löst ja auf blöden. Die Juntas ordneten sie bereits ein. Drogenhunde würden wohl auch an Bediensteten schnüffeln.

Der 2. Bedienstete J. patrig, überheblich, machtorientiert, Lust zum Arbeiten hat er jedenfalls nicht. Was er hat ist Fantasie, das zeigen Wahrnehmungsbogen und Aktenvermerke.

Gefangenengeflüster: der hat zu Hause nichts zu sagen, deshalb müssen wir Gefangene herhalten, da soll er sich aus.

Um 14⁰⁰ ging die Fahrt los - Besuchstermin 16-18 Uhr. Nach einer ausgiebigen Stadtrundfahrt über die Goldelse und Saarpasse kamen wir 16²⁰ in Blü Tegel an.

Die Tatsache der Stadtrundfahrt war mir egal nicht aber die Musik in

erhöhter Distolaudstärke.

Von Musik bis deutsche Schloper was alles dabei. Das musste ich als 68-jährige 2 Std 20 min ertragen. Oblich auf Station 31 ist es auch öfter land, aber mit so verherrenden Lautstärke. Die Bed. H + Bed. J. übertrafen es bei weitem.

Erstaunlicher Weise dauerte die Rückfahrt ca 1 Std. also nochmal 1 Std. überhöhte Distolaudstärke mit großen Kopfschmerzen und halb taub kam ich wieder in der JVA Lu-Da an.

Wollen wir mal diesen "tollen" Bediensteten ein Geheimnis verraten?

§ 4 Abs 1 BbgJ VollzG, da steht in der Begründung Seite 109: "... die Selbstverständlichkeit, dass Bedienstete von Gefangenen mit Achtung und unter Wahrung gesellschaftlicher Umgangsformen entgegenzutreten haben."

Die Bed. J + H sind normale gesellschaftliche Umgangsformen völlig fund, vermutlich sehen sie auch Achtung vor Gefangenen als ein "Verbrechen" an, dass sie damit begehen würden.

Da fragt man sich doch mit welchen "Gesellschaftsgruppen" leben die Bäder "draußen"

Bleibt nur nur zu wünschen übrig, dass die Bäder noch viel, viel lernen sollten.